

Unterrichtsordnung / Dojo Etikette

- Die Kleidung soll gepflegt und ordentlich sein:
 - Schüler tragen einen weißen Anzug (T-Shirt), Schul-/Stilaufnäher und Gürtel entspr. Der Graduierung
 - Dan-Träger tragen einen schwarzer Anzug (T-Shirt), sonst siehe oben
 - Zu festlichen Anlässen, wie Prüfungen, Veranstaltungen u.ä. tragen Dan-Träger Dōgi (Gi) mit Hauszeichen.
 - Im Dojo werden keine Schuhe getragen.
 - Schmuck und Uhren sind nicht erlaubt.
 - Der eigene Körper soll sauber und gepflegt sein.

- Der richtige Gruß zum passenden Zeitpunkt:
 - Bei Betreten und Verlassen des Dojo wird begrüßt.
 - Vor und nach jeder Partnerübung, Kampf usw. erfolgt ein Gruß zum Partner.
 - Zum Ausbilder gebetene Schüler verbeugen sich 3 Schritte vor diesem bzw. vor und nach Kontakt zu diesem.
 - Beginn und Beendigung des Unterrichts: Auf das Kommando „Aufstellung“ erfolgt Block-Aufstellung in Reihenfolge der Graduierung (der Höchstgraduierte links vorne). Füße zusammen, Hände an der Seite. Auf den Blickkontakt des Ausbilders zum Höchstgraduierten bzw. Ersten in der Aufstellung, vergewissert sich dieser durch einen kurzen Blick nach rechts hinten, dass alle ordnungsgemäß stehen. Nun ruft dieser laut vernehmlich das Kommando „Gruß“ und alle verbeugen sich zum Ausbilder, der Ausbilder zu seinen Schülern, indem die rechte Faust während der Verbeugung auf die linke Brust geführt wird; danach wird in der Stellung „Aufstellung“ verblieben.

- Das richtige Auftreten:
 - Sei strebsam und engagiert
 - Übe das, was der Ausbilder vorgegeben hat. Allen Anweisungen des Ausbilders ist sofort Folge zu leisten.
 - Übe den richtigen Umgang miteinander (Geduld, Respekt, Wertschätzung, Rücksichtnahme, Wortwahl).
 - Während der Ausbildung wird grundsätzlich nicht gesprochen.
 - Unpünktlichkeit bedeutet grobe Unhöflichkeit allen gegenüber.
 - „Tanze“ nicht ungefragt aus der Reihe oder stelle dich einfach dazu. Das Verlassen oder Ankommen im Dojo während einer Ausbildung bedarf der An- bzw. Abmeldung beim Ausbilder.
 - Essen und Trinken sind im Dojo nicht erlaubt.
 - Bittet ein Schüler den Ausbilder zu sich, so hebt er die Hand.

